

Jubiläumsschrift 75 Jahre TV Aeschi



1948 - 2023

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Freunde des Turnvereins Aeschi

Wenn ein Verein 75-jährig wird ist dies ein Grund zur Freude. Man darf bei einem solchen Alter auch von Tradition sprechen. Bei einem Turnverein geht es nicht ausschliesslich um den Sport und die Leistungen. Da gehört auch die Geselligkeit dazu. Man unternimmt zusammen Wanderungen, Ausflüge und besucht, organisiert und hilft an Anlässen. Für viele ist der Turnverein eine grosse Familie, wo man als kleiner Knirps im ELKI Turnen anfängt und alle Jugendriegen mitturnt. Anschliessend in die Aktivriege wechselt, wo man zusammen an den Turnfesten sportliche Leistungen erbringt und diese gebührend feiert. Wenn man etwas älter wird und die Kondition und Koordination etwas nachlässt, wechselt man in die weiteren Riegen. Da kommt das Gesellige noch mehr zum Zuge. Wie gesagt wie in einer Familie. Damit der Verein funktioniert, benötigt es immer wieder Freiwillige, welche sich für den Verein einsetzen und ihn am Laufen halten. An dieser Stelle ein enormes Dankeschön an all die Personen, die sich die letzten 75 Jahre für den Turnverein Aeschi eingesetzt haben.

Es freut mich sehr, dass wir zum 75-jährigen Jubiläum auch wieder eine neue Fahne präsentieren durften. Dies ist die dritte Fahne in der Vereinsgeschichte. Die aktuelle Fahne hat nach 25 Jahren jetzt ihren Dienst getan und könnte uns von vielen interessanten Geschichten berichten, denn sie war an so manchem Fest dabei.

Ich bedanke mich im Namen des Turnvereins Aeschi bei der Gemeinde Aeschi, den übergeordneten Sportverbänden, allen Sponsoren und den Partnern, welche uns die letzten 75 Jahren unterstützt haben.

Ich freue mich auf ein unvergessliches Jubiläumsfest mit dem ganzen Dorf und den Dorfvereinen sowie den Turnvereinen, welche uns die Ehre erweisen.



Marc Schläpfer
Präsident
Turnverein Aeschi

Die ersten 50 Jahre TV Aeschi

Der Turnverein Aeschi wurde im Jahr 1948 durch den Anstoss von den beiden eifrigen Initianten, Hans Mosimann und Hans Stalder, ins Leben gerufen.

Die Gründung des (Männer-) Turnvereins erfolgte am 23. Januar 1948 im Hotel Niesen im Beisein von 20 zukünftigen Mitgliedern. Die Damenriege Aeschi wurde darauffolgend, 4 Jahre später, im Jahr 1952 durch 18 Gründungsmitglieder gegründet.



Abbildung 1: Aktivmitglieder TV Aeschi an der Hauptversammlung von 1949

Die Damenriege wird schliesslich im Jahr 1963 in den Turnverein Aeschi integriert. Fortan treten die beiden Vereine gemeinsam als Turnverein Aeschi auf. Das darauf folgende Vereinsleben ist unsere Geschichte. Wir versuchen Ihnen anhand der nachfolgenden Grobübersicht an Hoch- und Tiefpunkten das zum Teil turbulente sowie auch «das gewöhnlichen» Vereinsleben dieser Zeit weiterzugeben.

Die Informationen zu den ersten 50 Jahren verdanken wir der detaillierten und akribischen Nachforschung des Chronisten, Ruedi Kummer, für die Jubiläumsschrift des 50 – Jahr Jubiläums.

Folgendes Zitat des Chronisten ist bei uns bei der Durchsicht der Jubiläumsschrift hängen geblieben und hat sich in den letzten 25 – Jahren vermutlich kaum gewandelt.

Wir zitieren die Worte von Ruedi Kummer: «Mit Zuversicht kann der Turnverein sich den nächsten 50 Jahren zuwenden. Falls es dem TV Aeschi weiterhin gelingt, junge Leute für das Turnen zu begeistern und das guten Einvernehmen zwischen jung und alt, Mann und Frau, Crack und Mittturner, auch zwischen Fröhlichen und Stillen, sowie unter den verschiedenen Gruppen und Riegen und den unterschiedlichen im Verein anzutreffenden Gesellschaftsschichten beizubehalten, braucht ihm die Zukunft nicht bange zu sein.

Zusammenfassung Chronik 1948 - 1998

1948 23.01.1949: 20 Männer gründen den Turnverein Aeschi
Initianten: Hans Stalder, 23 und Hans Mosimann/1. Präsident und Oberturner
sofortiger Beitritt OTV (heute TBO) + Berner Kantonal Turnverband BKTV
Erstes Uebungslokal: Saal Hotel Niesen
Erste Vorstellung bereits im Herbst 1948

1949 HV 1949 bereits 25 Aktiv- und 33 Passivmitglieder
Teilnahme Kant. Turnfest Biel; Goldkranz 143.15 Pkte max. 150 Pkte)
Gründung Jugendriege

1950 Einführung Militärischer Vorunterricht (heute: Jugend +Sport)

1951 Erste Vereinsfahne; Patensektionen: TV Krattigen und TV Spiez
Kosten inkl. Fahnenkasten: ca. Fr. 2'000.--
Teilnahme Eidg. Turnfest Lausanne 140.86 Pkte/Rang 166
TV Leissigen lädt TV Krattigen und TV Aeschi zu einem Schlussturnen ein,
als sog. Freundschaftsturnen wurde eine schöne Tradition geboren
(regelmässig bis 1997 abwechslungsweise durch die drei TV's organisiert)

Episode: Der neue TV Fähnrich verliert am Eidg. Turnfest in Lausanne seine Kameraden. Kurzentschlossen marschiert er mit der Fahne ins Stadtzentrum. Die unruhig gewordenen Kameraden wenden sich an die Polizei. Diese finden den Fähnrich dank der genau beschriebenen Fahne im Stadtzentrum und brachten ihn mitsamt Fahne zu den Aeschiturnern zurück.

1952 Gründung Damenriege (18 Gründungsmitglieder)

1953 Teilnahme Kant. Turnfest Thun
Nicht sehr erfolgreich! Als einziger Turnverein nur mit Silberkranz geehrt!

1954 TV Aeschi organisiert erstmals das Freundschaftsturnen.
Neu finden die Turnstunden im noch nicht umgebauten, ungeheizten Estrich im Mustermattli im sogenannten „Gemeindeschopf“ statt.

1955 Teilnahme Eidg. Turnfest Zürich (mit dem neuen Oberturner Fritz Fuhrer, bleibt im Amt bis 1968) 141,50 Pkt./Rang 133 v. 228 Sektionen (Kat. Kleinste Sekt.)

1958 Jubiläum 50 Jahre Schweiz. Frauenturnverband. Aus diesem Grund organisiert der OFTV (Oberl. Frauenturnverband) in Thun einen Frauenturntag. Erstmalsige Teilnahme der Damenriege Aeschi an einem Turnfest. Die Sektionsvorführung gelingt leider nicht besonders gut, deshalb wurde für lange Zeit kein Turnfest mehr besucht! Nicht desto Trotz wurden die Turnerinnen in Spiez von den Turnern abgeholt und zu einem lustigen Abend eingeladen. Nach dem Turnfest schrumpft die Damenriege auf noch gerade 6 Mitglieder. Werner Bürki übernimmt die Damenriege als Leiter, nachher stetiger Anstieg der Mitgliederzahl!



Abbildung 2: Turnverein an obligatorischem Marsch- und Freiübung an Turnfest, Jahr unbekannt

- 1959 Teilnahme Eidg. Turnfest Basel 143,23 Pkt./Rang 73 v. 236 Sect. kleinste Kat. Gemeinde gibt grünes Licht, den „Gemeindeschopf“ in ein dringend benötigtes Trainingslokal umzubauen. Zusammen mit der Schwingersektion konnte der Umbau in vielen Frondienststunden realisiert werden.
- 1962 Gründung Frauenriege (7 Mitglieder) unter dem Dach der Damenriege
- 1963 Teilnahme Eidg. Turnfest Luzern 142.44 Pkt./Rang 130 v. 210 Sect. kleinste Kat. Die schon 1952 gegründete Damenriege wird in den Turnverein integriert. Wegen den veränderten Strukturen müssen neue Statuten ausgearbeitet werden.

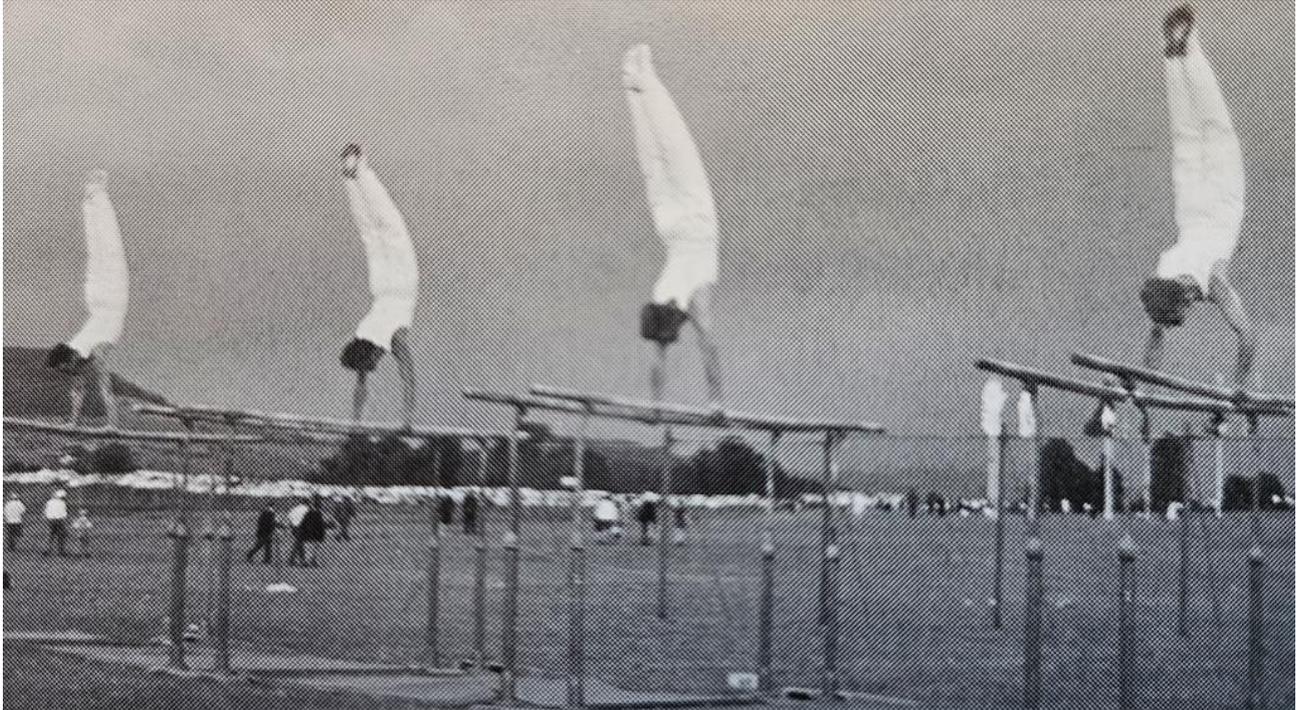


Abbildung 3: Barrenturner an dem ETF von 1963 in Luzern

1964 Gründung Mädchenriege

1966 Episode: Turnvorstellung im Januar mit Problemen. Panik bei Mutter Luginbühl im Rest. Niesen wegen der von Hans Kummer engagierten, modernen Musik mit Schlagzeug. Frau Luginbühl hatte Angst, dass bei dem wilden „Herumgehops“ der Jungen, der Saalboden einbrechen würde. Die Turner mussten ihr versichern dass dem nicht so sei und der Turnverein für allfällige Schäden geradestehen würde. Die Vorstellung sowie der nachfolgende gemütliche zweite Teil verliefen problemlos und ohne Schäden.



Abbildung 4: Damenriege, Jahr unbekannt

- 1967 Teilnahme Eidg. Turnfest Bern 143.77 Pkt./Rang 145 v. 218 Sect. Erstmals in 7. Stärkeklasse.
Episode: Aufruf an der HV: Die Damenriege solle endlich, für die Teilnahme an Turnfesten, eine eigene Fahne basteln!!
Gründung Männerriege
- 1968 Rücktritt von Fritz Fuhrer nach 14 Jahren als erfolgreicher Oberturner.
- 1969 Teilnahme Oberl. Turnfest Wattenwil.
Erstmals Leichtathletik Mehrkampf für Damen ausgeschrieben (ohne Teilnahme von Turnerinnen aus Aeschi). Die Wettkampfvorschriften des OFTV verlangten, dass die Turnerinnen den Mehrkampf in Trainingsanzügen oder ähnlicher, schicklicher Bekleidung bestreiten.
Im Turnverein herrscht Mitgliederschwund, da viele junge Turner, mangels Arbeitsplätzen, aus Aeschi wegziehen.
- 1971 Teilnahme Oberl Turnfest Unterseen nur möglich weil TV Mitglied Fritz Brönnimann, der in Orpund wohnt, 2 Mitglieder zum Turnfest mitbrachte um die 3. Stufe am Barren zu turnen. Dank diesen Turnern konnte der TV am Turnfest teilnehmen. Ein Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte des Turnvereins.
- 1972 Teilnahme Eidg. Turnfest Aarau, nur möglich dank auswärts wohnenden TV-Mitgliedern, die wieder vermehrt an den Trainings des Turnvereins teilnehmen. Neue Punkte-Bewertung: 4-teiliger Wettkampf / max. 120 Punkte
111.16/Rang 44 v. 222 Sektionen 12. kleinste St.klasse
- 1973 25 Jahre TV Aeschi Jubiläumsfeier mit Organisation Oberl. Ringertag, nur möglich dank Umzug in die neue Turnhalle. (Reingewinn Fr. 6'600.--) Verwendung für neue Geräte. Jubiläumsausflug ans Deutsche Turnfest in Stuttgart. Die dort gezeigte Barrenübung wurde mit 79 Punkten d.h. „Sehr Gut“ belohnt. Der Motivationsschub wegen der neuen Turnhalle hat da sicher mitgeholfen!
Für alle ein tolles Erlebnis.
- 1974 Goodwill-Aktion des ganzen Turnvereins. Während mehreren Monaten sammeln alle Riegen 21,5 Tonnen Altglas. Diese Aktion wurde von der Gemeindebev. mit viel Anerkennung belohnt.
Wegen Unwettern konnte der Turnverein nicht vollständig am Turnfest teilnehmen. Viele Turner wurden von der Gemeinde zum „Wasserwehren“ benötigt.
- 1975 Auch am Kant. Turnfest in Thun wurde das schlechte Wetter zum Thema. Die Schlussvorführungen, an der die Damenriege gut vorbereitet teilnehmen wollte, mussten abgesagt werden.
Der erste Vereinstrainer wird angeschafft, auf dem Rücken mit grossem Flochdruck „Turnverein Aeschi“. (das von Hans Kummer entworfene Logo wird beim 75-Jahr Jubiläum im 2023 immer noch verwendet!)
Die Damenriege beschliesst, entgegen den OFTV-Verbands-Strukturen, unter dem Dach des Turnvereins zu verbleiben.
- 1977 25-Jahr Jubiläum der Damenriege.
- 1978 Teilnahme Eidg. Turnfest Genf 113.16 Pkte/Rang 33 v.209 Sect (12. St.klasse)
Neuer Trainer für die Damenriege und ebenfalls Teilnahme am Eid. Turnfest.
Aktive Beteiligung an den Schlussvorführungen. Erstmalige Teilnahme der Damenriege an den oberl. Spieltagen. Mädchen- und Jugendriege wachsen stetig. Muki- und Kituriegen werden gegründet.

- 1978 Der mehrfache Kugelstoss CH-Meister, Edy Hubacher zu Gast beim TV.
Ein ganzer Abend Einführen in die Kugelstoss-Technik vom Spitzenathleten
- 1980 Teilnahme Oberl. Turnfest Zweisimmen. Erster Podestplatz für den Turnverein.
112.61 Pkte Rang 3 (6. St.klasse)
Erstmalige Teilnahme der Damenriege am Volleyball-Turnier des OFTV
Unter der grossen Beteiligung des TV: Durchführung des ersten „Schweizerischen Damenschwingfestes“. Mit Fr. 10'000.—Gewinnausschüttung:
Für den TV ein Riesenerfolg. Es wird beschlossen mit dem Erlös die alte Fahne, von Käthi Fuhrer unermüdlich immer wieder geflickt, zu ersetzen.
- 1981 Fahnenweihe neue Fahne Kosten: Fr. 4'500.--
Teilnahme Kant. Turnfest Bern 113.54 Pkte/Rang 21 (9. St.klasse)
Mitwirkung der Damenriege an der Reifengymnastik des OFTV
Die neu gegründete Volleyball-Riege nimmt erstmals an der offiz. Meisterschaft teil.



Abbildung 5: Fahnenweihe der neu angeschafften Fahne, rechts, 1981, Fahnenträger Hans Kummer

- 1982 Teilnahme OA/E.tal Turnfest Kirchberg 113.73 Pkte./Rang 8 (6. St.klasse)
Erneute Organisation Oberl. Ringertage und Durchführung Del.vers. OFTV
im Gemeindesaal.
Gründung Handballriege
- 1983 Teilnahme Oberl. Turnfest Saanen 113.81 Pkte/Rang 10 (5. St.klasse)
Verienrekord!
Einige Mitglieder der Damenriege nehmen erfolgreich an den Leichtathletik-
Wettkämpfen teil.
Gründung Sekt. Aeschi Oberl. Turnveteranen (Initiant:Oskar Wittwer)

- 1984 Teilnahme Eidg. Turnfest Winterthur (Turnverein und Damenriege)
Resultate: Damenriege Allroundtest: Rang 29 von 61 Riegen (kleinste St.klasse)
Volleytest unter den besten 10 von 68 Gruppen
Turnverein: 114.86 Pkte/Rang 88 (10. St.klasse) Vereinsrekord
Die Teilnahme von über 60 Vereinsmitgliedern (Turnfestbillette) reisst grosses Loch in Vereinskasse
- 1985 Teilnahme Oberl. Turnfest Wilderswil 113.17 Pkte/Rang 13 (4. St.klasse)
Sieg von Beatrice Zurbrügg in der Leichtathletik
Volleyriege steigt in die 3. Liga auf
An HV wird Beitragserhöhung beschlossen.
- 1986 Mitorganisation Schweizer Meisterschaften für Behinderte Skifahren (nordisch).
Grosser Erfolg und für die Helfer ein eindrückliches Erlebnis.
Erstmalige Teilnahme des TV an einem ausserkant. Turnfest in Balgach SG
mit bescheidenen Resultaten 112.88 Pkt.
- 1987 Teilnahme Kant. Turnfest Biel 113.71 Pkte./Rang 25 (10. St.klasse)
Organisation Delegiertenversammlung OTV
- 1988 Teilnahme Oberl. Turnfest Brienz NEU gemischte Wettkampfgymnastik anstelle
von Kugelstossen/Hochsprung 116.56 Pkte/Rang 4 (5. St.kl) **VEREINSREKORD**
Damenriege Vierkampf 35.28 Pkt. (max. 40 Pkt.) Rang 14
Teilnahme OW Turnfest Brig 116.46/Rang 2 (4. St.klasse)
TV Kant. Meisterschaften Gymnastik 29.27 Pkt./Rang 2



Abbildung 6: Wettkampfaufführung gemischte Gymnastik, Jahr unbekannt

- 1989 Teilnahme Oberl. Turnfest Interlaken 117.57 Pkte/Rang 3 (5. St.kl) Vereinsrekord.
Teilnahme Seel. Turnfest Lengnau 116.88 Pkte/Rang 3 (11. St.kl)
Handballriege steigt in 3. Liga auf
- 1990 Teilnahme Oberl. Turnfest Oberdiessbach 118.25 Pkte/Rang 2 (5. St.kl) Vereinsrekord
Damenriege: 2. Rang Spiel-Fit
10. Rang Allround-Test
Teilnahme OW. Turnfest Visp 117.19/Rang 1 !!/Gäste
Kant. Meisterschaften Gymnasit 29.49 Pkte/Rang 2
Barren 29.19 Pkte/Rang 2
CH-Meisterschaften Gymnastik erstmalige Teilnahme 29.02 Pkte /Rang 13
- 1991 Teilnahme Eidg. Turnfest Luzern 118.03 Pkt./Rang 10 (9. St.kl)
Teilnahme Seel. Turnfest M.mier 116.91 Pkt./Rang 1 (9. St.kl) SIEG
Damenriege Rang 37 v. 138 R. Allround/Spiel
Kant. Meisterschaften Barren 28.76 Pkt./Rang 3
- 1992 Teilnahme Oberl. Turnfest Reichenbach 118.99 Pkt./SIEG /4. St.kl) Vereinsrekord
Teilnahme Seel. Turnfest Busswil 117.32 Pkt./Rang 5 (5. St.kl)
Kant. Meisterschaften Gymnastik 29.49 Pkt. SIEG
Barren 28.96 Pkt. 6. Rang
- 1993 Turnverein erhält neue, zeitgemässe Statuten
Teilnahme Kant. Turnfest Langenthal 118.27 Pkt./Rang 3 (6. St.kl)
Teilnahme Seel. Turnfest Studen 117.60 Pkt./Rang 3 (6. St.kl)
OTV Meisterschaften Gymnastik 29.39 Pkt./Rang 3
Barren 28.57 Pkt./Rang 6
- 1994 Teilnahme Seel. Turnfest Lyss 118.31 Pkt./Rang2 (5. St.kl)
Teilnahme Kant. Turnfest Waadtland Morges 117.24 Pkt./SIEG (2. St.kl)
Teilnahme Kant. Meisterschaften Barren 29.19 Pkt./Rang 6
Organisation Delegiertenversammlungen BKTV und OFTV
- 1995 Teilnahme Seel. Turnfest 117.64 Pkt./Rang 3 (5. St.kl)
Teilnahme Oberl. Turnfest 118.13 Pkt./Rang 4 (5. St.kl)
Sponsorenlauf Grosser Erfolg
- 1996 Teilnahme Seel. Turnfest 117.88 Pkt./Rang 3 (4. St.kl)
Teilnahme Eidg. Turnfest Bern 117.66 Pkt./Rang 27 v. 254 Sekt (7. St.kl)

1997 Teilnahme Oberl. Turnfest (Neues Punkteschema max. 40 Pkt.)
37.60 Pkt./Rang 3 (4. St.kl)
Teilnahme Zuger Kant. Turnfest, Steinhausen 26.60 Pkte (max. 30 Pkte)
Teilnahme CH-Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaften Bellinzona
10. Rang Junioren
Ueli Schärz: Schweizer Meister Nat. Turnen/3. Leistungsklasse
Erster MTB Duathlon



Abbildung 7: Junge aufstrebende Talente des TV Aeschi, 1997 bInr: Patrik Berger, Michael Berger, Beno von Kaenel, Simon Schenk, unten Beat Teuscher

1998 Jubiläum 50 Jahre TV Aeschi

Die Zeitperiode ab 1999 – 2023

Wie die Leserschaft an den Farbfotos unschwer erkennen kann, hat sich die Zeitperiode geändert. Das ungewisse Millennium mit möglicherweise abstürzenden Computern, unklaren Zeitrechnungen und div. anderen Verschwörungen (die sich glücklicherweise nie bewahrheitet haben), steht vor der Tür und der Turnverein steht vor neuen Abenteuern.

In der Zeit nach dem Jubiläum konnten vom Chronisten nicht alle nötigen Informationen zusammengetragen werden. Aus diversen Erzählungen geht hervor, dass die damalige Aktivriege sehr leistungsorientiert und damit auch sehr erfolgreich war. Mit einem Turnfest-sieg in der anzutretenden Stärkeklasse war immer wieder zu rechnen.

Zu dieser Zeit waren vor allem die Disziplinen Gymnastik bzw. Grossfeld – Gymnastik, Geräteturnen und die 1000m – Laufdisziplin bei den Turnenden sehr beliebt. Aus den Erzählungen von Hans Kummer und Paul Togni wird klar wieso diese Aktivriege Siege einheimste: Wenn noch nicht alles perfekt gepasst hat, wurde noch am Wochenende trainiert. Nahegelegene Turnfeste wurden zudem, wenn möglich, noch mit dem Velo besucht.



Abbildung 8: Aufstellung der bisher letzten aktiven Barrenturner, 1999



Abbildung 9: Barrenshow 1999

Im 2002 stand wieder ein eidgenössisches Turnfest auf dem Programm. Das eidgenössische Turnfest in Basel - Landschaft. Die Aeschi - Turnerinnen und - Turner rund um den Oberturner Samuel Grossen konnten die gewohnt erfolgreiche Leistung abliefern.

Die abendlichen Aktivitäten wurden meist auch nicht ganz alkoholfrei begangen, wodurch es zu nächtlichen Velofahrten und lustigen Geschichten kam, die vermutlich nur noch die Beteiligten adäquat wiedergeben können.

In den später folgenden, etwas flaueren Jahren (weniger Mitglieder Aktivriege), wurde die Aktivriege an den Turnfesten immer wieder von einer Gruppe älterer Damen und Herren im Fachtest Allround unterstützt.

In 2006 hatte die Aktivriege am Berner Oberländischen Turnfest in Reutigen annähernd ein Heimspiel. Alle freuten sich sehr auf den 18. Juni 2006. Für den Chronisten ist noch heute nicht nachvollziehbar wie die Aktivriege damals die Energiereserven ihrer Turner und Turnerinnen bei der Turnfestanmeldung kalkuliert bzw. eingeschätzt hat. Der TV Aeschi hat sich in Reutigen für den 800m – Lauf und für den 1000m – Lauf angemeldet. Beide Disziplinen nota bene relativ kräftezehrend. Beide Läufe lagen ca. 1,5 Stunden auseinander, was das Ganze zusätzlich richtig spannend machen sollte. Zum Pech der Läufer war die Rundbahn auf der Wiese durch den Regen der vorherigen Tage stark durchnässt und tief. Gem. Nacherzählung sogar unvorstellbar tief und unglaublich anstrengend. Der erste Start ist positiv ausgefallen. Durch den ersten kräftezehrenden Lauf bereits gezeichnet, soll sich in der zweite Runde spektakuläres abgespielt haben. Von enormen Aufholjagden und kämpfen gegen den Inneren Schweinehund ist die Rede. Wer nicht dabei war, kann diese Emotionen nur von einem Beteiligten richtig überliefert bekommen. Als wäre die körperliche Betätigung noch nicht genug gewesen, versuchten die Turner und Turnerinnen die lang andauernde Erholungsphase zu verkürzen und mischten, die für die Muskelerholung vorgesehene isotonischen «Pülverli», direkt in den verdienten Schnaps. Wir wissen nun aus diesen Erfahrungen: Hinterher ist man immer schlauer!

Im 2007 fand das vorgezogene eidgenössische Turnfest in Frauenfeld statt. Das Turnfest der kurzen Wege, da das ganze Gelände sehr kompakt aufgebaut war. Auch an diesem Turnfest bestacht die unterstützte Fachtesttruppe durch eine super Leistung. Gleiches gilt

für die Athleten und Athletinnen der Grossfeldgymnastik und des 800m – Laufes. Noch immer wird bei den jungen Aktivriegemitgliedern über die sensationellen 800m – Zeiten von um die 2min geschwärmt. Für alle die diese Zeit in kein Verhältnis setzten können: Aktueller Frauen Schweizerrekord in 800m auf der Rundbahn: Selina Büchel mit 1min 58Sek.

In 2010 begab sich die Aktivriege auf eines der ersten Skiweekends nach Zermatt. Top Pisten und die Bars im schönen Bergdorf machten das ganze Wochenende perfekt. Einzelne männliche Turner fühlten sich an diesem Wochenende vermutlich etwas unbesiegbarer als sonst und konnten von dem Festen kaum genug kriegen. Die Geschichte endet in einer teuren Rechnung für neue Bettutensilien und vielen guten Zusprüchen der grossen Schwester.

Die Jahre 2012 – 2023

2012

An diese Periode kann sich der Chronist etwas besser zurückerinnern, da er zu dieser Zeit selbst ein aktiver Turner des Turnvereins Aeschi war.

Die Aktivriege war wie «alle Jahre» mehr oder weniger im Schuss und bereitete sich bereits im Winter 2011/2012 mit Langlauftrainings in Kandersteg, harten Laufeinheiten und minutiösem Aerobic – Training auf die kommende Turnfestsaison vor. Im Frühling folgt noch der letzte Schliff im Trainingsweekend in Lyss. Guten Mutes nahm die Aktivriege im Juni 2012 am Oberländischen Turnfest in Saanen – Gstaad teil. Leider hatten die Aeschi - Turner und -Turnerinnen in der sonst erfolgreichen Disziplin Schleuderball nicht den besten Tag ausgewählt. Drei der sechs antretenden Turner und Turnerinnen mussten mit dem letzten Wurf noch den einen «Zähler» erreichen, da die vorherigen Würfe im Aus gelandet sind. Entsprechend viel diese Note merklich tief aus (6.27). Der Oberturner zog daraus seine Schlüsse. Unter seinem Regiment wurde an den folgenden Turnfesten auf die Disziplin Schleuderball mit gutem Grund verzichtet. Die weiteren Disziplinen (Kugelstossen, Pendelstafette, Team – Aerobic, 1000m – Lauf und Allround – Fachtest) konnten den misslungenen Schleuderball – Einsatz jedoch korrigieren.

Auch die Jugend war im 2012 sehr aktiv an Wettkämpfen tätig. Am Schnällschtä Chander-taler konnte eine Truppe von 23 Jugiler, vier Podestplätze und Qualifikationen für den schnellsten Oberländer einheimen. Damian Salzmann durfte sich darauffolgend am schnellsten Oberländer messen und konnte sich erfolgreich für den Kantonsfinal qualifizieren. Es folgten noch weitere Jugendevents wie der Jugendlauf Kandertal sowie der Nachwuchswettkampf in Reichenbach welche stets durch eine grosse Gruppe von Jugilern erfolgreich besucht wurde.

Am Samstag, 8. September 2012 begab sich der gesamte Turnverein mit einer 28 – köpfigen Delegation auf die Turnerreise nach Montreux. Die Reise nach Montreux wurde mit dem Zug ab Spiez angetreten. In Montreux bzw. auf dem Rocher-de-Naye angekommen, warteten auf die Teilnehmer drei Herausforderungen. Die Riechfähigkeit, der Mut auf der Tyrolienne – Fahrt sowie die Treffsicherheit beim Bogenschiessen musste unter Beweis gestellt werden. Am Abend wurde den Turner und Turnerinnen in Montreux ein Gaimenschmaus serviert und der Abend konnte ausgelassen mit einem Schummertrunk ausklingen. Am Sonntag ging es darauffolgend mit der Panorama – Bahn nach Gstaad, wo ein Beachvolleyballturnier auf dem Programm stand. Eine rundum gut gelungene Turnerreise. Besten Dank an die Organisatoren.



Abbildung 10: Käthi Oswald als mutige Bogenschützin

2013

Im 2013 war es endlich wieder so weit: Eidgenössisches Turnfest in Biel. Bis in die Haarspitzen motiviert wurde in das Turnerjahr gestartet. Damit möglichst alle Trainingsanreize für den Saisonhöhepunkt gesetzt werden konnten, wurde das Jahr polysportiv eingeläutet. Es ging los mit einem freundschaftlichen aber dennoch ernsthaften Hockeymatch in der Hockeyarena in Reutigen. Wer dabei war, erinnert sich: Es war bitter kalt und jeder war dankbar, dass das «Garderobehäuschen» angenehm geheizt war.

Danach folgte das Skiweekend in Davos, was die ganze Truppe nochmals stärker zusammenschweisste. Viele positive Eindrücke zu unvergesslich guter, eher flüssiger Pizza, Piloten in Bars, und lustigen Spielzeuge aus überteuerten WC-Automaten blieben hängen und manche sind wiederum in der Halfpipe liegen geblieben. Der ehemalige Skirennfahrer Paul Accola konnte bewundert, die ausgefeilte Skitechnik einzelner Turnerinnen bestaunen und diese folgend an der Parsennabfahrt in ein gutes Resultat ummünzen. Zusammenfassend ein lustiges und aktives Wochenende.

Darauffolgend ging es im Frühling wiederum nach Lyss, um im Trainingsweekend die Bestform jedes einzelnen und jeder einzelnen herauszukitzeln und die Tanzschritte für den 2ten Turnfestteil zu verbessern.

Damit die Form für das eidgenössische Turnfest auf den Prüfstand gestellt werden konnte, nahm die Aktivriege an den oberländischen Vereinswettkämpfen in Brienz teil. In Erinnerung blieb eine durchgezogene Leistung und eine nicht ganz ausgewogener Untergrund für die Pendelstafette. Die Pendelstafette fand auf einer abfallenden Quartierstrasse statt, was die einen begünstigte und die anderen ungewohnt verlangsamte. Die Leistung an dem Vereinswettkampf war für alle Turner ein Weckruf, dass die verbleibenden drei Wochen nun genutzt werden müssen, damit eine passable Leistung am Eidgenössischen erreicht wird.

Das eidgenössische Turnfest in Biel startete am Donnerstag, 20.06.2013. Die schon ange-reisten Turnfestteilnehmer, Helfer, Kampfrichter etc. wurden an diesem Tag von einem Wetterereignis (Wirbelsturm) überrascht das sehr unerwartete und krasse Ausmasse an Sachschäden und leider auch Personenschäden mit sich brachte. Vom TV Aeschi war am Donnerstag auch eine Kampfrichterin im Einsatz die glücklicherweise unverletzt geblieben ist. Am Freitag, 21.06.2013 griff dann die Aktivriege TV Aeschi ins Wettkampfgeschehen ein. Voller Vorfriede auf das Fest waren die Gedanken bei der Ankunft in Biel überall jedoch nicht bei der Vereinsfahne, die noch auf der Gepäckablage im Zug deponiert war. Mit einem Spurt zurück konnte das Missgeschick behoben werden und unser Oberturner war vor allen anderen bereits bestens aufgewärmt. Die Aerobic – Gruppe ist fulminant in den Wettkampf gestartet und hat damit die ganze Aktivriege gepusht und den Höhenflug eingeleitet. Die Turner und Turnerinnen erzielten persönlichen Bestleistungen und konnten das Eidgenössische Turnfest in Biel mit einer Note von 27.46 auf dem guten 47ten Rang (von 351) beenden. Der Abend bzw. die Festivitäten wurden mit der Freude über das Resultat so richtig eingeläutet. Die zur Unterstützung angereisten «Altherren» liessen noch ein paar Breakdanceeinlagen aufblitzen und liessen es sich nicht nehmen auch auf diesen Turnfesterfolg anzustossen.

Am Sonntag wurde die Turnerdelegation des TV Aeschi von der Gemeinde im Gemeindegemeinschaftssaal empfangen.

Die Jugendriege war auch im 2013 wieder an vielen Wettkämpfen tätig. Die Jugileiter setzten sich richtig ins Zeug, damit die Jugiler an div. Events ihre Leistungen unter Beweis stellen konnten und mit vielen Podestplätzen glänzten.

An der Hauptversammlung präsentierten die Männer-, die Damen- sowie die Fit und Fun – Riege, wie jedes Jahr, wiederum schönen Bilder von ausgedehnten Wanderungen und

Verkostigungen, die alle Anwesenden «gluschtig» machten. Es wird jedoch nicht nur die Kulinarik verfolgt sondern auch in der Turnhalle fleissig und vor allem polysportiv geturnt.



Abbildung 11: Eidgenössisches Turnfest in Biel, 2013

2014

Im Februar 2014 nahmen acht Jugiler der 4. Klasse, unter der Begleitung / Leitung von Barbara Stettler, an dem Thuner - Schülerhandballturnier teil und erkämpften den 1. Platz. Mit dieser Glanzleistung konnten Sie sich für die Kantonalmeisterschaft in Münsingen qualifizieren. Nach vier strengen Gruppenspielen und dem Halbfinal zog die junge Truppe schliesslich in den Final ein und konnte auch diesen für sich entscheiden. Damit war der ganz grosse Traum wahr geworden und Sie durften am 14./15. Juni 2014 an den Schweizermeisterschaften im Schülerhandball in Kriens antreten.

In Kriens konnte die Gruppe, mit dem klangvollen Namen «Gring abe u secklä», folgend den Vize – Schweizermeister – Titel im Schülerhandball erobern und diesen ausgiebig feiern.



Abbildung 12: Schülerhandball Vize – Schweizermeister

Auch die anderen Jugiler konnten an den Wettkämpfen rund um den schnellsten Chander-
taler wieder beachtliche Erfolge nach Aeschi holen.

Die Aktivriege sowie zahlreiche Herrenriegeler starten mit dem Helfereinsatz am Weltcup
Adelboden ins neue Jahr. Unseren tatkräftigen Helfern wurde die Security – Funktion am
Pistenrand zugeteilt. Mit einer grossen Menge warmen Tee's, welcher bei der Gaststätte
nahe dem Slalomstart bezo-
gen werden konnte, war die
Kälte und die Last das
Security – Funktion nur noch
halb so gross. Gewinner des
Riesenslalom 2014: Felix
Neureuther. Wir genossen
einen herrlichen Weltcup in
Adelboden. Die Abreise
wurde individuell angetreten
wodurch manche am nächs-
ten Morgen bereits wieder
den Slalomwettkampf be-
staunen konnten und andere
hatten ev. noch mit mehre-
ren kleineren «Bresteli» zu
kämpfen.



Abbildung 13: Helferteam Weltcup Adelboden, nicht komplett, 2014

Etwas später im 2014 hat sich die Aktivriege wieder im Hockey versucht. Diesmal wurde der Match in Matten bei Interlaken ausgetragen. Mit den bereits absolvierten harten Hallen- und Lauftrainings waren wir fit für die Hockeyaustragung. Das konnte jeweils sehr gut an den Wechselrhythmen erkannt werden. Zu Beginn des Hockeymatches waren die Einsatzdauern entsprechend lang und zum Ende hin freute sich jede und jeder wenn man für kurze Zeit auf der Wechselbank Platz nehmen konnte.



Abbildung 14: Hockeyplausch, Kunsteisbahn Matten, 2014

Das Skiweekend fand 2014 in Montafon (Österreich) statt. Trotz der längeren Anreise war auch dieses Skiweekend ein voller Erfolg. Weniger Sonne aber umso mehr Skifahren. Irgendwas war noch mit einer Pizzabestellung und Kugelschreiberweitwürfen, was jedoch schnell zu einer amüsanten Erinnerung geworden ist.

Das Trainingsweekend wurde im 2014 ein letztes Mal in Lyss abgehalten. Die Aktivriege nahm im Sommer wiederum an zwei Turnfesten teil. Als erstes stand das Seeländische Turnfest in Orpund auf dem Programm und danach folgte das Regionaltturnfest in Kaiserstuhl. Auf das zweite Turnfest hin konnte sich die Aktivriege ggü. dem ersten um 1.08 Punkte auf 26.39 wieder deutlich steigern.

Im November 2014 präsentierte sich der Turnverein an der Turnvorstellung unter dem Motto «Typisch Schwiz». Es konnten sehr viele tolle Beiträge aus allen Riegen bestaunt werden. Gerne erinnern wir uns an die köstlichen Jugli – Beiträge zurück.



Abbildung 15: Flyer der Turnvorstellung 2014

2015

Wie im 2014 waren die Aktiv- und Männerriege auch Anfang 2015 wieder als Helfer am Skiweltcup in Adelboden im Einsatz. Auch dieses Jahr war der Helfereinsatz ein voller Erfolg und brachte dem TV einen grossen «Bazen» in die Aktivriegenkasse. Gewinner Riesenslalom: Leider schon wieder Marcel Hirscher.

Es folgte das mittlerweile obligate Skiweekend der Aktivriege. Dieses Mal haben wir uns auf den Weg nach Saas-Fee gemacht. Am Freitag war das Wetter noch durchwegs schön und wir konnten einen herrlichen Skitag geniessen. Der Abend wurde mit einer grossen Portion Après – Ski eingeläutet und mit heftigen Tanzschwüngen zu «jung verdammt» im Poison ausgeläutet. Ein Aeschi - Turner hatte aufgrund einer Lausbubenaktion kleine Schwierigkeiten wieder in die Jugendherberge zu kommen (bzw. stand er vor verschlossener Türe). Hierbei wurde ihm jedoch von einem Turnerkollegen prompt geholfen. Am Samstag ging wiederum frühmorgens ab auf die Ski, wobei die Sicht im Skigebiet sehr bescheiden war. Hansruedi Christen zeigte vorbildlich wie mit solchen Verhältnissen umgegangen wird => Kurzsprung! Müde von den beiden anstrengenden Tagen und Nächten und angesichts des miserablen Wetters, konnte sich am Sonntag niemand mehr wirklich für das Skifahren begeistern. Einzig der am Samstagabend angereiste Oberturner war voller Tatendrang, konnte jedoch keinen Begleiter oder Begleiterin ausmachen. Seinen Unmut über diese miserable Motivation der Truppe gab er mit einer klaren Ansage preis. Leider konnte er trotz der feurigen Rede niemanden für das Skifahren begeistern. Noch auf der Rückfahrt haben sich die kleinen Wogen wieder geglättet.

Das Trainingsweekend fand dieses Jahr erstmals in Brig statt. Die Turner und Turnerinnen durften eine super Anlage und ein zweckmässiges Hotel in Empfang nehmen. Es wurde professionell trainiert und in jeder Disziplin versucht, das bestmögliche herauszuholen. Die 800 m – Gruppe absolvierte ein Pyramidentraining auf der 400m - Rundbahn der Anlage. Die Zwischenzeiten waren sehr vielversprechend und annähernd auf Turnfestniveau. So kann die Turnfestsaison starten! Leider haben wir erst deutlich später festgestellt, dass die Rundbahn nicht 400m sondern nur 360m lang war. Wir waren noch nicht so fit wie erhofft.

Im 2015 nahm die Aktivriege ausschliesslich am Regionaltturnfest in Unterstammheim teil. An diesem Turnfest konnte eine beachtliche Leistung bejubelt werden.

Am UBS – Kids Cup konnte der TV Aeschi mit 27 Jugilern teilnehmen und zwei Podestplätze verzeichnen.



Abbildung 16: Jubelnde Jugiler am UBS - Kids Cup in Uetendorf

Auch das Schülerhandballteam konnte im 2015 wieder mit guten Leistungen überzeugen und hat den Schülerhandball – Vize – Schweizermeistertitel erfolgreich verteidigt.



Abbildung 17: Schülerhandball-Schweizermeisterschaft in Kriens

Die Frauenriege war im 2015 mit vollem Elan in der Turnhalle und konnte diverse schöne Ausflüge und ein geselliges Zusammensein erleben. Der Turnalltag in der Halle wird dank den fleissigen Leiterinnen sehr abwechslungsreich gestaltet wie das folgende Foto zeigt.



Abbildung 18: Frauenriege in vollem Einsatz

2016

Am 28. Mai 2016 wurde von der Aeschiner Handball – Clique unter der Leitung von Barbara Stettler die erste Streethandballmeisterschaft in's Leben gerufen. Mädchen und Jungen spielten gross auf, zeigten die erlernten Spielzüge und konnten mit grosser Freude und einer Portion Ehrgeiz einen schönen Morgen verbringen. Der Event war dank toller Unterstützung ein schöner Erfolg.



Wie jedes Jahr stand Anfang Jahr für div. Mitglieder des Turnvereins wieder der Helfereinsatz am Weltcup Adelboden auf dem Programm. Dieses Jahr war bereits bei der Carfahrt nach Adelboden mehr oder weniger klar, dass die Austragung des Riesenslaloms, aufgrund des warmen und nassen Wetters, voraussichtlich nicht stattfinden wird. Die Helfer mussten deshalb auch das erste Mal ohne Skier anreisen (zu wenig Schnee neben der Rennstrecke). Wie gewohnt haben sich alle gegen 06.30 Uhr im Primarschulhaus im Boden eingefunden um die Security – Jacken und den Lunchbag zu fassen und in Richtung Riesenslalomstart zu verschieben. Alle Helfer haben sich am Start vorsorglich bei der Rondelbar vom Hälmi eingefunden und sich die ersten wärmenden Getränke gegönnt. Gegen 09.00 Uhr wurde das Riesenslalomrennen offiziell abgesagt und die Stimmung im Rondel war ausgelassen. Mit der Absage wurde den Helfern auch das weitere Vorgehen klar vorgegeben: Bis spätestens 11.00 Uhr zum Primarschulhaus verschieben, Security – Jacken abgeben und danach kann am Festtreiben des Weltcups teilgenommen werden. Einzelne Turner wurden von der Euphorie der morgendlichen Stunden im Rondel mitgerissen und legten deshalb unterwegs diverse weitere Stops bei anderen Getränkeauschenken ein. Um 14.00 Uhr waren deshalb vier Security – Jacken noch immer nicht abgegeben worden.

Dummerweise konnte jede Jacke explizit einem Helfer zugeordnet werden, was bei einzelnen Helferchefs zu heissen Köpfen führte und in dem namentlichen Ausrufen dieser Helfer gipfelte. Es dauerte für die eingefleischten Turner wiederum nicht allzu lange bis alle darüber lachen konnten. Wie immer ein gelungener Anlass.

Im März machte sich eine auserwählte Gruppe zum Skiweekend nach Arosa auf. Ein wundervolles Wochenende sollte die Aktivriege erwarten. Spätabends angekommen in Arosa machte sich die Gruppe auf die Suche für ein Abendessen und einen Schlummertrunk. Am Freitagmorgen ging es dann früh morgens ab auf die Ski. Nach einem super Skitag begaben wir uns auf die Talabfahrt und machten bei der letzten Aprés – Ski - Bar im Skigebiet halt. Zufälligerweise fand an diesem Wochenende auch der Weltcupfinal der Skicrosser in Arosa statt. Die Rennfahrer und Rennfahrerinnen fanden nach ihrem Weltcuprennen auch den Weg in die Bar und es folgte ein sehr gelungenes Fest mit lustigen Gesprächen, auch wenn nicht jeder jeden verstanden hat. Auf der späteren Talabfahrt wurden Aeschiner und Aeschinerinnen vom Rennfieber gepackt und lieferten sich eine halsbrecherische Verfolgungsjagd bis vor die Türen der Unterkunft (die Strassen durchs Dorf waren leider nicht durchwegs sehr gut mit Schnee bedeckt, was danach an den Skiern zu erkennen war). Den Abend liessen die meisten an der «Skicrossparty» im Dorf ausklingen. Am nächsten Morgen war in aller früh wieder Skifahren angesagt. Ein wunderschöner Skitag folgte. Am Samstagabend liess man es ruhig angehen, da für den Samstagabend / Sonntagmorgen starker Schneefall gemeldet wurde, den es auszunutzen galt. Am Sonntag glitzerte das Skigebiet in herrlichem Pulverschnee mit sonnigem Wetter. Ab in den Pulverschnee. Da die Skis vom Freitag ohnehin in Mitleidenschaft gezogen wurden, waren auch die zusätzlichen kleinen Kratzer nicht mehr so von Bedeutung.

Zurück zum täglichen Business des Turnvereins: Für die Aktivriege war das anstehende Berner Kantonale Turnfest in Thun ein Heimspiel und alle wollten sich deshalb in bester Form präsentieren. Die Vorbereitung im Trainingsweekend erfolgte wiederum in Brig. Für die erste Prüfung der Fitness stand das Oberwalliser Turnfest in Gampel auf dem Programm. Ob die dort gebotene durchhängende Leistung an der Walliser – Luft oder an der kurzen Anreise durch den Lötschberg gelegen hat, konnte im Nachhinein nicht mehr ausgemacht werden. Jedenfalls war der Einsatz von Pech überschattet: Die 800m – Laufstrecke fand auf einer für uns ungewohnt kleinen Runde im tiefen Rasen statt, zudem fehlte der 800m – Antreiber aufgrund einer Verletzung. (Einschub zur Präzision: Der Rasen war natürlich nie so tief wie es 2006 in Reutigen der Fall war). Bei der Pendelstafette musste ein zusätzlich aufgebotener Läufer aus Bern bereits beim Einlaufen Forfait geben, da es ihn in der Hüfte / Rücken zwickte. Ein nicht mehr ganz so aktiver Sprinter sprang kurzerhand ein, erlitt jedoch auch beim Einlaufen die schon erste Zerrung. Er biss auf die Zähne und quälte sich über die 80m – Distanz und holte sich noch die zweite Zerrung.

Beim Turnfest in Thun zeichnete sich eine starke Steigerung ggü. Gampel ab und eine durchwegs gute Leistung konnte gezeigt werden. Bei der Pendelstafette kam es leider zu einem Wechselfehler. Dem Läufer wurde dieser Fehler in erster Instanz aufgrund von Unkonzentriertheit (Hesch umi dänä Flugzügleni müessä zualuegä...) angelastet. Wie es wirklich war, wissen nur die beiden, die den Wechselfehler begangen haben.



Abbildung 19: Berner Kantonales Turnfest Thun, kurz vor dem einschneidenden Wechselfehler 2016

Die Schwingersektion Aeschi war vom 10. – 12. Juni der Veranstalter der Oberländischen Schwingfestes. Der Turnverein (allen voran Männerriege, Frauenriege) konnte die Schwingersektion tatkräftig unterstützen und damit eine grossen Geldbetrag für den TV Aeschi zusammentragen.



Abbildung 20: Impression aus dem Turneralltag der Frauenriege, langweilig wirds nie!, 2016

Im September wurde durch das TV-OK zudem noch ein gemeinsames Bräteln über alle Riegen hinweg beim Fischerhüsli im Suld organisiert. Ein gelungener Anlass für jung und alt.

2017

Im Frühling 2017 wurde der Turnverein Aeschi mit einem neuen Vereinstrainer eingekleidet. Das kräftige rot wurde durch einen blauen Trainer abgelöst.

Das Skiweekend der Aktivriege fand dieses Jahr in Engelberg statt. Aufgrund des schlechten Wetters konnte leider nur ein schöner Skitag verbucht werden. Der TV Aeschi lässt sich jedoch auch von schlechtem Wetter nicht abbringen (exkl. Saas Fee) und hat am Samstag doch noch ein oder zwei Fahrten gemacht. Den Sonntag liessen alle Teilnehmer komplett ins Wasser fallen. Auch an diesem Wochenende konnten wieder schöne Erinnerungen beibehalten werden. Einzelne haben ein Heugetränk für sich entdeckt, andere mussten am nachfolgenden Morgen prüfen ob die Scheiben rund um den Nachtclub noch ganz geblieben sind und noch andere waren nach dem Abendessen damit beschäftigt rohe Eier vom Jäckchen zu waschen.

Das Trainingsweekend fand dieses Jahr ein erstes Mal in Mürren statt. Böse Zungen liessen vermuten, dass das Trainingsweekend nach Mürren verlegt wurde, um am Abend alle zeitnah in's Bett zu bringen (In Mürren ist zu dieser Jahreszeit keine Bar und kein Restaurant geöffnet). Die Anlage war top und in der Unterkunft wurde die Aktivriege sehr gut bewirtet. Die Turner und Turnerinnen konnte sich damit voll auf die Trainingseinheiten fokussieren. Die Hallentrainings waren zäh und für die Lauf- und Aerobic – Trainings gilt selbiges. Zum Abschluss am Sonntag durften wir mit Irène Luginbühl, ein für alle Männer sehr schmerzhaftes, Dehnprogramm absolvieren.

Im 2017 nahm die Aktivriege an dem Regionalturnfest in Matzensdorf (Solothurn) und an dem Oberländischen Turnfest in Reichenbach teil. An beiden Turnfesten konnten die Turner und Turnerinnen überzeugen und eine sehr gute Leistung abliefern. Es hat grosse Freude gemacht und den Oberturner in seiner Trainigsweekendwahl bestätigt.



Abbildung 21: Oberländisches Turnfest Reichenbach, 2017

Der Turnverein Aeschi organisierte im Herbst 2017 die Turnvorstellung unter dem Motto «Mitem Flüger um d'Wält». Die Darbietungen wurden ab dem Trainingsstart ausgiebig einstudiert und geübt. Die Regisseure Tony Heim und Beno von Känel haben bei allen Riegen kurz vor der Turnvorstellung noch Kontrollgänge durchgeführt und letzte Anweisungen eingebracht. Wer im 2017 dabei war, kann sich sicherlich noch an den Beitrag der Männerriege als Nomaden-Truppe, die Frauenriege als Mexikanerinnen, die Jugendriege als Karate-Kids oder die Mädchenriege als Pipi Langstrumpf erinnern. Die Turnvorstellung bleibt uns allen in guter Erinnerung.



Abbildung 22: Schlussbild Turnvorstellung 2017



Abbildung 23: Frauenriege in den Proben zur Aufführung



Abbildung 24: Moderationsteam

2018

Die Jugiler haben im 2018 wieder an dem Nachwuchscup in Reichenbach, an dem UBS – Kids Cup sowie an der Rennserie um den schnällschten Chandertaler teilgenommen. Alle Wettkämpfe konnten mit einer grossen Gruppe begangen werden und es wurden wiederum div. Podestplätze ersprinten.

Die Männerriege hat uns an der HV wieder einmal an herrlichen Fotos von ihren Wanderungen teilhaben lassen. Vermutlich machts die Erfahrung, dass die Männerriege bei Ihren Ausflügen meist gutes Wetter hat ;) . Sie konnten jedoch auch an ihren wöchentlichen Turnabenden in der Halle auf ein grosse Teilnehmerzahl zählen und sich polysportiv betätigen.



Abbildung 25: Ausflug der Männerriege an den Creux du Van

Auch die Frauenriege kann auf eine Grosse und einige Gruppe zählen. Nebst den Turnstunden in der Halle, werden auch div. polysportive Ausflüge und ein geselliges Zusammensein hochgeschrieben.



Abbildung 26: Minigolfausflug Damenriege, 2018

Eine grosse Anzahl an Teilnehmern konnte Anfang Jahr wieder für den Helfereinsatz in Adelboden mobilisiert werden. Der Weltcup war ein cooler Event und verbindet jeweils jung und alt. Schon wieder ging der Sieg an Marcel Hirscher.

Die Aktivriege startete wie gewohnt mit dem Skiweekend in das Jahr. 2018 ging es nach Wengen. Wie leider bereits mehrfach passiert, meinte es das Wetter an diesem Wochenende nicht allzu gut mit den Turnern. Es konnte eine grosse Menge an frischem Pulverschnee genossen werden, jedoch bei sehr schlechter Sicht. Spass machts trotzdem. Der sonst so eisige und steile Slalomhang wurde für manche nun zum Pulverparadies. Dem Präsidenten war der Hang aber auch mit Pulverschnee noch rutschig genug, wie der Sturz vermuten liess. Wenn das Wetter auch für die hartgesottene zu garstig geworden ist, wurde beim Jass – Spiel in der warmen Skihütte Vollgas gegeben. Wie alle Jahre hat Bruno Kropf das Skiweekend super organisiert.

Weil es im letzten Jahr so gut geklappt hat, fand das Trainingsweekend wieder in Mürren statt. Dieses Jahr war die Aktivriege jedoch gerüstet für das Abendprogramm und organisierte kurzerhand ein Jassturnier. Die Trainingseinheiten taten uns gut und waren wie im Vorjahr definitiv kein Zuckerschlecken.

Die Turnfestsaison startete am mittelländischen Turnfest in Münchenbuchsee. Die Resultate fielen gut aus, was uns für das noch anstehende Turnfest in Buttikon positiv stimmte. Nach dem Turnerteil genossen alle Aktivriegeler die Abkühlung im nahegelegenen Freibad. Der Festakt war lanciert.



Am 23. Juni 2018 ging es nach Buttikon an das Schwyzer Kantonal Turnfest. Wie meistens wurde die Anreise mit den Privatautos zurückgelegt. Über den Brünig ging es dann jedoch nicht mehr so richtig vorwärts. Die Autokolonne wurde von einem VW angeführt der noch gut und gerne mit 30 – 40 km/h unterwegs war. Wie sich auf dem Brünig herausstellte war der «Bremser» ein Turner von uns, der mit dem Notmodus des Autos zu kämpfen hatte. Die Fahrt bis nach Buttikon war dementsprechend beschwerlich. Rechtzeitig am Turnfest angekommen machten sich alle Gruppen für Ihre anstehenden Einsätze bereit und starteten gut in den ersten Turnerteil. Animiert durch den guten Start, kam ein guter «Grove» zustande welcher der Aktivriege letztlich den 3. Platz in der 5 Stärkeklasse einbrachte.



Abbildung 27: Schwyzer Kantonales Turnfest Buttikon, 2018



Abbildung 28: Zufrieden mit der Leistung wird auf den Erfolg angestossen, Buttikon 2018



Abbildung 29: Podest Buttikon 2018

Im Herbst 2018 organisierte Roger Kropf für den ganzen Turnverein die Turnerreise in den Schwarzwald. Als erstes ging es mit dem Car in die Nähe von Todtnau und danach zu Fuss zu dem Berggasthof Hasenhorn. In dem Gasthof konnten wir uns köstlich verpflegen, bevor wir mit der Rodelbahn wieder ins Tal rasten. Von Todtnau aus, fuhren wir mit der Car nach Freiburg und konnten in einer sehr modernen Jugendherberge einchecken. Roger führte uns danach (mit dem einen oder anderen Umweg) in die Innenstadt von Freiburg wo wir nahe dem Freiburger Münster eine köstliches Abendessen genossen. Einige besuchten noch die Diskotheken in der Umgebung und andere fanden den Weg zurück in die Unterkunft bereits etwas früher. Nach einem ausgiebigen Frühstück stiegen wir am Sonntagmorgen wieder in den Car und liessen uns vom nächsten Programmpunkt überraschen. Am Zielort angekommen, war die Freude über den Seilparkbesuch gross. Etwas erschöpft und zufrieden ging es danach zurück nach Aeschi.



Abbildung 30: Turnerreise Freiburg 2018



Abbildung 31: Im Seilpark



Abbildung 32: Angekommen am Berggasthof Hasenhorn



Abbildung 33: Im Seilpark

2019



Die Jugi hat auch dieses Jahr wieder an den regionalen Wettkämpfen mit einer starken Kindergruppe teilgenommen. Am schnellsten Kandertaler waren 22 Jugiler vertreten. Am UBS – Kids Cup sowie am Nachwuchswettkampf in Reichenbach waren es wie gewohnt etwas weniger, diese waren jedoch nicht minder erfolgreich. Der Turnverein Aeschi kann auf eine gute Jugendabteilung zählen.

Weiter wurde in Aeschi wieder ein Streethandballturnier organisiert. Mit 17 Mannschaften von der ersten bis zur sechsten Klasse war dies ein schöner Event.

Abbildung 34: Jugiler am Nachwuchswettkampf in Reichenbach

Die Männerriege war auch in diesem Jahr wieder fleissig und zahlreich in der Turnhalle anzutreffen. Motiviert werden jeweils Kräftigungsübungen, Unihockey und diverse andere Einheiten mit Spass und Freude in der Halle absolviert.



Abbildung 35: Die Männerriege am Aufwärmen in der Halle

Am 28. April 2019 wurde in Aeschi die Turnveteranentagung abgehalten. Hans Kummer als langjähriger Präsident der Turnveteranen Berner Oberland hatte allerhand zu tun und mit zahlreichen Helfern ein gelungenes Fest organisiert.



Abbildung 36: Hans Kummer Präs. Turnveteranen



Abbildung 37: Veteranentagung in Aeschi, 2019

Für die Aktivriege war es dieses Jahr wieder so weit, das Highlight der aktiven Turner stand vor der Tür: Eidgenössisches Turnfest 2019 in Aarau!

Die Aktivriege hat sich wie in den letzten beiden Jahren polysportiv auf den Saisonhöhepunkt vorbereitet. Anfang Jahr stand der mittlerweile fast obligatorische Hockeymatch auf dem Programm und in Mürren wurden wir, seit letztem Jahr durch Dani, für die kommenden Feste fit gemacht.



Abbildung 38: Hockeyplausch Aktivriege



Abbildung 39: Trainingsweekend Mürren bei winterlichen Verhältnissen

Das Turnfest in Aarau startete für den TV Aeschi früh, für manche (mich inkl.) zu früh! Wir trafen uns am Samstagmorgen um 03.30 Uhr beim Kiosk. Bei diesen Abfahrtszeiten war es natürlich nicht möglich bei Willy noch ein CocaCola zur Stärkung einzupacken.

Um ca. 05.45 Uhr sind wir dann in Aarau angekommen und haben z.T. skurrile wie auch unvergessliche Bilder, von den Nachtschwärmer der vorangegangenen Turnertage, miterleben dürfen. Mit Schrecken haben wir kurz nach der Ankunft festgestellt, dass die nicht unwichtige Fachttest – Allround - Tasche in Aeschi liegen blieb. Unser Oberturner hatte aber alles fest im Griff und die Lieferung der Tasche nach Aarau organisiert. Wir konnten uns noch eine Zeit lang in die morgendliche Turnfeststimmung eingewöhnen, bis es um 07.00 ans Aufwärmen für den ersten Turnerteil ging. Trotz guter Vorbereitung haben wir in der Pendelstafette um 07.48 Uhr nicht überzeugt und konnten nicht unsere Bestleistungen abrufen. In der Hoffnung, dass es an den Morgenstunden gelegen hat, machten wir uns bereit für den 800m – Lauf und für die Team Aerobic Vorführung. Im 800m – Lauf waren die Muskeln nun nicht mehr so müde wie noch beim Sprint und uns ist auf der streng gewerteten Tartan – Rundbahn eine Notensteigerung geglückt. Die Aerobic – Frauen zeigten wieder einmal, dass an Grossevents von Ihnen abgeliefert wird. Mit einer seit längerer Zeit besten Note wurde dem Turnverein der nötige Schub für den letzten Wettkampfteil verpasst.

Mit der nun in Aarau angekommenen Fachttesttasche konnte die Vorbereitungen für diesen Wettkampfteil in Angriff genommen werden. Es resultierte eine Note von 9.54. In der Gesamtwertung konnte in der 4. Stärkeklasse der 97 Rang von 441 Vereinen erreicht werden.



Abbildung 40: Delegation TV Aeschi am eidgenössischen Turnfest in Aarau

Durch den sehr frühen Start in das Turnfest, waren wir dementsprechend auch mit unseren Turnteilen sehr früh fertig geworden. Es wurde angestossen und gefeiert. Weiter konnten wir viele andere Turnvereine bei ihren Wettkämpfen unterstützen und das Turnfest richtig geniessen.



Abbildung 41: Wettkampfteil Fachtest Allround

Wie es üblich ist, bedeuten die Jahre der eidgenössischen Turnfeste oftmals auch ein Riegenwechsel oder ein «kürzer Treten» für bereits etwas älteren Turner und Turnerinnen. Am eidgenössischen in Aarau hat deshalb eine erfahrene Gruppe an Turner und Turnerinnen das letzte Mal mit der Aktivriege an einem Turnfest teilgenommen.



Abbildung 42: Ausgelassen und fröhliche Stimmung nach dem Turnen, 2019

2020 + 2021

In den Jahren 2020 sowie 2021 kam der Turnbetrieb annähernd zum Erliegen. Aufgrund der Coronamassnahmen waren diverse Aktivitäten untersagt. Die meisten Riegen haben jedoch auch in dieser Zeit einen guten Weg gefunden damit diese Zeit mit etwas Aktivität und Frohsinn überstanden werden konnte.



Abbildung 43: Winterwanderung Frauenriege 2020



Abbildung 44: Abendwanderung der Volley – Riege, 2021



Abbildung 45: Die Frauenriege bestaunt den Sonnenuntergang vom Geissboden aus, 2021

2022

Langsam aber sicher konnte der Turnbetrieb wieder aufgenommen werden und alle freuten sich in die Turnhalle zurückzukehren.

Auch die Frauen- und die Herrenriege kehrten mit Freude zu den gewohnten Trainingszeiten in die Halle zurück oder begaben sich gerne wieder an eine Weinexkursion.



Abbildung 46: Die Frauenriege im Unihockeyfieber



Abbildung 47: Geschenkübergabe für Männerreigehilfsleiter

Die Jugiriegen hatten allerhand zu tun und stellten sich den kommenden Wettkämpfen mit Bravour.



Abbildung 48: Jugiler am UBS - Kids - Cup in Uetendorf

Die Aktivriege hat im 2022 aufgrund der Unsicherheiten auf ein Skiweekend verzichtet. Der Hockeyplauschmatch konnte dank der «offenen» Halle in der Oberlangenegg dennoch durchgeführt werden. Was nun sicherlich alle männlichen Teilnehmer wissen: Die Damen der Aktivriege lassen sich nicht unterkriegen.



Abbildung 49: Team Hockeyplausch 2022

Die Vorbereitungen auf die Turnfeste wurden ab März wieder in voll gestartet. Es wurde an der Aerobic – Darbietung gefeilt, da bei den älteren die «Moves» über die letzten zwei Jahre vielleicht etwas eingerostet sind und sehr viele junge und neue Aerobic-Damen begrüsst werden durften.

Seit dem eidgenössischen Turnfest in Aarau haben zudem keine Turnfest mehr stattgefunden und die Aktivriege konnte zwar mit einem sehr jungen und motivierten, jedoch noch eher unerfahrenen Team an den Start gehen. Die nötige Erfahrungen würden (und wurden) über den Trainingsbetrieb gesammelt werden.

Mit viel Motivation stellten wir uns dem anfangs eher ungewohnten Trainingsalltag. Das Trainingslager wurde in der Turnhalle Spiezwiler durchgeführt. Die neue Gruppe ist rasch zu einer Einheit zusammengewachsen.

Das erste Kräftemessen für die Aktivriege startete am Berner Kantonal Turnfest in Lyss / Aarberg. Die Resultate waren im Team – Aerobic und in der Pendelstafette waren vielversprechend und für ein relativ neu zusammengewürfeltes Team sehr erfreulich. Der gewünschte Erfolg im Fachtest Allround stellte sich auf Anhieb jedoch noch nicht ganz ein. Was nicht ist wird noch werden. Vielleicht war auch noch eine Portion Nervosität oder Übermotiviertheit mit dabei. Am Abend überwog dann die Freude über die guten Leistungen.



Abbildung 50: Berner Kantonales Turnfest in Lyss

Darauffolgend ging die Aktivriege in Frutigen an den Start. Back to the Roots wurde vom TV Frutigen proklamiert und so war es auch. Wir waren im ersten Moment über den Untergrund der Pendelstafette und des 800m – Laufes etwas erstaunt, haben es jedoch geschafft uns an die Begebenheiten anzupassen und passable Resultate zu erzielen. Im Fachtest Allround ist uns leider wiederum nicht der erhoffte Exploit gelungen. Aber wie bereits gesagt: Was nicht ist, wird noch werden! Im nächsten Jahr auf ein Neues!



Abbildung 51: Marcel Wäfler wendet die richtige Taktik an um die Fussgelenke in dieser Wiese nicht zu verknaxen: gar nicht erst auf den Boden kommen!

Ende 2022 wurde über den gesamten Turnverein noch ein Soujass in der Chemihütte in Aeschiried veranstaltet. 40 Turner und Turnerinnen konnten für den Soujass überzeugt werden. Auch wenn z.T. das Kartenglück nicht auf der Seite des jeweiligen Jassers oder der Jasserin war oder wenn vom Partner nicht ganz das ausgespielt wurde, was vielleicht gewünscht worden wäre, wurde von niemandem gemeckert. Es war ein schöner Anlass der alle Riegen untereinander durchmischen und verbinden konnte.

2023

Im 2023 hat der Turnverein Aeschi ein ambitioniertes Programm vor sich. Bis zum Sommer soll eine neue Fahne erstellt und getauft werden und im Herbst wird sich der Turnverein endlich wieder einmal den Aeschinerinnen und Aeschiner an der Turnvorstellung präsentieren können. Wir freuen uns!

Die Aktivriege ist dieses Jahr wieder mit den gewohnten Aktivitäten in's 2023 gestartet. Das Skiweekend wurde von Stöff auf dem Stoos organisiert. Was die meisten Teilnehmer vermutlich vorher nicht wussten: Der Stoos ist ein wunderschönes Skigebiet, bietet jedoch nicht ein allzu breit aufgestelltes Nachtleben. Die Aktivriegeler nahmen ihr Glück kurzerhand in die eigene Hand und machten sich in der Unterkunft, gesellige Abende. Ein gelungenes und verhältnismässig «ruhiges» Skiweekend bleibt in guter Erinnerung.

Motiviert startete die Aktivriege mit gut organisierten Trainings in die Saison. Einzelne Trainings wurden zu Abwechslung auch mal auf Schnee ausgeführt.



Abbildung 52: Langlauftraining Aktivriege

Diese Jahr versuchen wir es nochmals mit der Disziplin Schleuderball. Wer sich noch an das Turnfest von 2012 im Saanenland erinnern kann, weiss wie fragil diese Disziplin sein kann. Zu Trainingsbeginn wussten wir es noch nicht, aber das Wettkampfpech würde uns an den Turnfesten leider wieder einholen. Leider musste zu Beginn des Turnerjahres der Trainingsfleiss der älteren Generation etwas bemängelt werden, was die ganze Gruppe nicht so richtig in Schwung kommen liess.

Hinzu kam, dass bei der 800m – Disziplin die Läufer ausgegangen sind bzw. wir die Turnfestanmeldung so vorgenommen haben, dass wir starke Läuferinnen für die Teilnahme mit anderen Disziplinen blockiert haben. Die Lösung wurde mit drei zusätzlichen jungen Athleten rasch gefunden.

Das Mittelländische Turnfest in Wohlen bei Bern sollte unser erster Massstab sein. Die erste Wettkampfteil umfasste den 800m – Lauf und die Team – Aerobic – Vorführung. Im 800m – Lauf erarbeiteten wir uns eine durchgezogene Leistung, wobei die kurzfristig akquirierten Läufer super Resultate einheimsten. Im Team Aerobic wurde eine solide Note erreicht. Danach holte uns leider das Wettkampfpech bei Schleuderball wieder ein. Ähnlich den Resultaten 2012 heimsten wir einen klaren 6er ein. Bei der Disziplin Fachtest konnten wir leider die guten Werte aus dem Training nicht auf das Turnfest ummünzen. Die Motivation und der Zusammenhalt ist da, wir bleiben am Ball.



Abbildung 53: Mit etwas bedrückter Stimmung mussten wie das Wettkampfpech im Schleuderball akzeptieren.

Der Stimmung am Abend hat dies glücklicherweise jedoch keinen Dämpfer verpasst.

In der Zeit zwischen den beiden Turnfesten wurden die Disziplinen nochmals optimiert.

Am zweiten Turnfest, einem Regionalturnfest in Breitenbach, konnten alle Noten exkl, 800m – Lauf leicht verbessert werden. Der 800m – Lauf wurde bei diesem Turnfest auf einen Tartan – Rundbahn ausgetragen was die Bewertungskriterien deutlich verschärft. Der guten Stimmung im Team konnte die Bewertung nichts anhaben und man wächst mit jedem Turnfest und Training mehr zusammen.

Alles in allem ging eine zufriedene Turnersaison zu Ende. Der Oberturner verlangt für das nächste Jahr einen ganz klar grösseren Trainingsfleiss. Damit sollte die Resultateverbesserung hoffentlich automatisch eintreffen.



Abbildung 54: Impression des Fahnenmarsches am Zürcher Kantonaltturnfest

Mittlerweile ist es Herbst geworden und alle Riegen stecken voller Tatendrang in den Vorbereitungen für die Turnvorstellung unter dem Motto «Zeitreise». Wir erwarten Vieles und hoffen das Beste.

Gymnaestrada

Die Gymnaestrada oder auch Weltgymnaestrada genannt ist ein Turnfest welches von der Fédération Internationale de Gymnastique organisiert wird. Die Gymnaestrada findet alle vier Jahre statt und hat für alle Teilnehmenden quasi den Stellenwert von Olympischen Spielen. An der Gymnaestrada geht es nicht um einen Wettkampf oder um eine Punktebewertung. Die Freude zur Gymnastik und der Zusammengehörigkeit steht im Vordergrund.

Bereits ab Ende der 1980er – Jahre besuchten Ruedi von Känel mit der Oberländer – Gymnastikgruppe sowie Paul Togni, Tony Heim, Sami Oswald und Heinz Christen mit der Oberländer – Geräteriege diverse Gymnaestradas. Sie schwärmten schon damals von den imposanten Weltturnfesten.

Bei der vorletzten Austragung im 2019 in Dornbirn (Österreich) waren wiederum einige Aeschinerinnen am Start und erlebtes Unvergessliches.

Eine dieser Aeschinerinnen die alljährlich an der Hauptversammlung des Turnvereins mit enormer Begeisterung von diesem Event erzählt und die 4-jährige «Wartezeit» vermutlich kaum aushalten kann, ist Therese Steinhauer. Therese Steinhauer blüht in ihren Erzählungen zu der Gymnaestrada auf und schafft es immer wieder, neue (meist nur weibliche) Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit diesem «Fieber» anzustecken und für die 4-jährliche Reise zu gewinnen.

Der nachfolgende Bericht wurde von Therese Steinhauer verfasst und liefert einen Einblick in die unvergessliche Woche von 2019 in Dornbirn.



Abbildung 55: Schlussvorführung Dornbirn 2019

Vom TV Aeschi machten 4 Frauen bei der Grossgruppenvorführung mit: Nelly Berger, Monika Cotting, Jris Kohler und Therese Steinhauer. Zusammen mit rund 600 anderen Schweizer Turnerinnen und Turnern vollführten wir während diversen Auftritten tolle Darbietungen. Für uns Aeschinerinnen war es ein eindrückliches und imposantes Erlebnis, in einer Grossgruppe zu turnen. Die anspruchsvolle Choreografie zu einer Einheit zu bringen, ist allen Teilnehmern geglückt.

In den Gruppenvorführungen, die in der Messe Dornbirn stattfanden, war mit Monika Germann ein weiteres Mitglied des TV Aeschi am Start. In der Gruppe «All about Blue», die aus Bernern, Berner-Oberländern und Baselbietern bestand, turnte sie im Aerobic mit. Die Gruppe umfasste 120 TurnerInnen und zeigte ein Bühnenprogramm mit Geräteturnen, Aerobic und Gymnastik. Bei den Auftritten war die Halle jedes Mal voll und die Stimmung super. Durch die ganze Woche waren in verschiedenen Hallen und Stadien Vorführungen aus der ganzen Welt zu bestaunen.

Wir Schweizer wurden von den Österreichern liebevoll empfangen. Im Nationendorf stieg jeden Abend eine grosse Party.

An der Schlussfeier von Samstagnachmittag traten Teilnehmer aus allen Kontinenten auf, darunter auch der Gastgeber von 2023: Amsterdam.

Auch die Tauscherei der verschiedenen Nationenbekleidungen war ein absolutes Highlight. So vermischte sich die ganze Welt zu einer grossen Familie. Glücklich, zufrieden und müde sind wir alle wieder gut zu Hause angekommen.

Es war wirklich eine einzigartige Woche, unmöglich in Worte zu fassen, emotional und sehr empfehlenswert.

Das Gymnaestrada-Team



Abbildung 56: Gymnaestrada – Choreo

Durchführung	Jahr	Datum	Austragungsort	Anzahl Nationen	Anzahl Teilnehmer
1	1953	–	Rotterdam	14	5'000
2	1957	–	Zagreb	16	6'000
3	1961	26.–30. Juli	Stuttgart	16	10'000
4	1965	20.–24. Juli	Wien	28	15'600
5	1969	2.–6. Juli	Basel	29	9'600
6	1975	1.–5. Juli	Berlin	23	10'500
7	1982	13.–17. Juli	Zürich	23	14'200
8	1987	7.–11. Juli	Herning	25	17'300
9	1991	15.–20. Juli	Amsterdam	28	19'500
10	1995	9.–15. Juli	Berlin	34	19'300
11	1999	2.–10. Juli	Göteborg	39	22'000
12	2003	20.–26. Juli	Lissabon	46	23'000
13	2007	8.–14. Juli	Dornbirn	53	22'000
14	2011	10.–16. Juli	Lausanne	55	19'100
15	2015	12.–18. Juli	Helsinki	55	21'000
16	2019	7.–13. Juli	Dornbirn	65	18'000
17	2023	30. Juli–5. Aug.	Amsterdam		
18	2027	11.–17. Juli	Lissabon		

Tabelle 1: Wie die Chronik der Gymnaestrada zeigt werden 4-jährlich viele Nationen mit Gleichgesinnten vereint

Wir danken Therese herzlichst für diesen Bericht und hoffen, dass Du auch weiterhin zukünftige Teilnehmerinnen und ggf. auch mal Teilnehmer (es wäre wohl an der Zeit) mit dem Gymnaestrada – Virus anstecken kannst.

Mountainbike – Duathlon

Der Mountainbike – Duathlon wurde 1997 vom eigenständigen OK rund um Samuel Grosen ins Leben gerufen. Der Mountainbike – Duathlon fand jeweils Anfang Oktober bei z.T. bereits sehr garstigen Wetter- und Bodenverhältnissen statt, wodurch beim Teilnehmerfeld die Spreu vom Weizen getrennt wurde. Der erste Mountainbike – Duathlon fand am 11. Oktober 1997 in Aeschi statt. Der Duathlon konnte, über die meisten Jahre hinweg, in drei verschiedenen Hauptkategorien bestritten werden. Einmal die Langdistanz für die Profis, einmal die Kurzdistanz für die Fitten und noch als Team (Kurzdistanz). Hinzu kamen noch div. Altersunterscheidungen und Jugendkategorien was in über 20 Kategorien gipfelte. In der Team - Disziplin konnte man sich zwischen den jeweiligen Laufeinsätzen etwas ausruhen oder man musste (durfte) glücklicherweise nur einmal die Bikestrecke absolvieren.

Auf der Langdistanz musste folgende Strecke zurückgelegt werden:
5 km Laufen / 21 km Bike / 5 km Laufen

Auf der Kurzdistanz war folgende Strecke zu absolvieren:
2.5 km Laufen / 10.5 km Bike / 2.5 km Laufen

Viele ambitionierte Hobbysportler und Hobbysportlerinnen nahmen gerne an diesem Kräftemessen teil und versuchten sich jedes Jahr zu steigern. Für manche war der Schritt von der Kurz- auf die Langdistanz manchmal dann doch etwas zu viel, da das Sommertraining nicht so ausgiebig betrieben wurde wie erwartet oder der innere Schweinehund überwogen hat. Alle Jahre traf man am Duathlon nach den Renneinsätzen jedoch jeweils überglückliche Gesichter an.

In den Kalenderjahren 2012 + 2016 wurde vom OK noch eine Neuerung eingeführt, um den Event möglichst vielfältig zu gestalten. In diesen Jahren wurde zuzüglich zum Duathlon am Sonntag noch ein Nachtduathlon am Samstagabend abgehalten.

Gleiches gilt für das Jahr 2018 und 2019 in welchem zu der Duathlonwertung noch eine Triathlonwertung dazugekommen ist. Die Schwimmstrecke durfte der Jahreszeit entsprechend im Schwimmbad Aeschi zurückgelegt werden.

Am 20. Oktober 2019 wurde mit der 23. Austragung des Mountainbike – Duathlons, leider das letzte Mal in die Pedale getreten. Der TV Aeschi konnte bei diesem Event jeweils tatkräftig unterstützen und spannende Rennen verfolgen.



Abbildung 57: Es wurde um jeden Platz gekämpft



Abbildung 58: Präsidiales Leiden oder frohlocken?



Abbildung 59: Tony Heim als Vorfahrer



Abbildung 60: OK – Presi mit Anita Weyermann

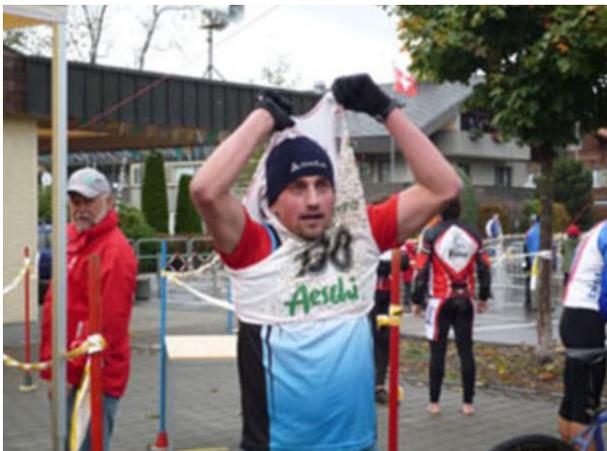


Abbildung 61: Auch Teilnehmer der gemütlicheren Kuzdistanz im Teamwettbewerb können nach 2.5 km bereits stark gezeichnet sein.



Abbildung 62: Nachtduathlon 2016



Abbildung 63: Die Langdistanz wurde mit dem Alter dann doch zu viel für gewisse TV – Mitglieder.



Abbildung 64: Schwimmstrecke der Triathlonwertung. Nur für die ganz Harten.

Fahrentaufe und Jubiläumsfest 2023

Am 19.08.2023 konnte der TV Aeschi bei heissem Wetter und Sonnenschein das Jubiläumsfest und die Fahrentaufe begehen. Die Festivitäten starteten mit einem Umzug durch das Dorf. An dem Umzug durften wir zahlreiche Gästesektionen sowie Dorfvereine begrüßen die mit uns mitmarschiert sind. Für die musikalische Begleitung des Umzuges sowie des offiziellen Teils wurden wir von der Musikgesellschaft Krattigen unterstützt.

Später folgte der offizielle Teil oberhalb der Turnhalle. Als Fahnenpate stand uns auch dieses Mal wieder der TV Leissigen zur Verfügung. Hans Kummer und Mich Grossen haben durch den offiziellen Teil geführt und wir konnten zahlreiche Reden mit wohlwollenden Worten von dem Fahnenpaten, dem Gemeindepräsidenten, der Chefin Spitzensport des TBO sowie unseres Präsidenten entgegen nehmen. Letztlich durfte unser neuer Fahnenträger Lars Kämpf, die Fahne stolz den Anwesenden präsentieren.



Abbildung 65: Enthüllung der neuen Vereinsfahne; Präsiden TV Aeschi und Präsident TV Leissigen

Nach dem offiziellen Teil folgte der gemütlichere Teil mit Festwirtschaft und Kinderunterhaltung. Das gemütlichen Beisammen sein, wurde vom Alphornduo 235 (mit Werner Eymann; Mitglied der Männerriege) stimmungsvoll untermalt.

Der Auftritt der Team – Aerobic – Frauen rundete den Anlass ab.

Die vielen Helfer die am Freitag und Samstag mitgeholfen haben dieses Jubiläum zum «fliegen» zu bringen danken wir bestens.



Abbildung 66: Das Alphornduo 235 vor den drei Fahnen des TV Aeschi

Sponsoren neue TV

Dank den grosszügigen Sponsoreneingängen konnten wir uns diese neue Fahne anschaffen und werden die Fahne hoffentlich noch an vielen Turnfesten und Turnerabenteuer präsentieren dürfen:

Sponsoren neue Fahne Turnverein:

Aeschi Tourismus	Hans Stalder	SpediBau AG
A. von Känel Forst-Bagger-Bau	Jürg Stalder	Stähli Malergeschäft GmbH
Blumen Mathys	Kinderheim Tabor	Stefan Luginbühl
Christes Chemihütte AG	Kiosk Aeschi Janette Mägert	Stock's GmbH
Christian Wyss	Martin Grossen GmbH	Thomann Holzbau AG Aeschi
de Marchi Kundendienst	Martin Scherz	Urs Pfister Heizungen / Sanitär AG
Dorfschmitte GmbH	Martin und Ute Tschannen	von Kaenel Treuhand AG
Eduauso Design	Metzgerei Jonas Lengacher	Zahnarztpraxis Aeschi
Ehrenmitglieder TV Aeschi	Migros – Genossenschafts – Bund	Zaugg Bau AG
Eicher AG, Mülönen	Otto Koger	Zimmermann Brennstoffe
Garage Kratzer AG	Sommerfest Aeschi	Turnerverband Berner Oberland
Gebrüder Müller AG	Spar- und Leihkasse Frutigen AG	Cotting GmbH

BESTEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Listen und Tabellen zum schnöggen und erinnern

Unsere Präsidenten und Präsidentinnen:

1948 - 50	Hans Mosimann
1951	Fritz Krieg
1951 - 53	Hans Kratzer
1954	Armin Baumann
1955	Kurt Lavoyer
1956 - 57	Oskar Wittwer
1958 - 61	Gottfried Thomann
1962 - 64	Werner Bürki
1965 - 66	Oskar Wittwer
1967 - 68	Arthur von Gunten
1969 - 71	Rudolf Wüthrich
1972 - 79	Ruedi Kummer
1980 - 81	Rudolf Lehmann
1982 - 85	Peter Fuhrer
1986 - 90	Martin Müller
1991 - 1998	Ueli Luginbühl
1999 - 2003	Heinz Zurbrügg
2004 - 2010	Simon Schenk
2011 - 2014	Marianne von Känel / Roger Kropf
2015 - 2018	Doris von Känel / Roger Kropf
2019 -	Marc Schläpfer

Oberturner:

1948 - 54	Hans Mosimann
1955 - 68	Fritz Fuhrer
1969 - 78	Fritz Kleinjenni
1979 - 85	Hanspeter von Känel
1986 - 87	Paul Indermühle
1988 - 96	Ruedi von Känel
1997 - 2007	Sami Grossen
2008 - 2011	Mirjam von Allmen
2012 - 2016	Urs Graf
2017 - 2021	Daniel Scherz
2022 -	Luca Wäfler

Aktuelle Ehrenmitglieder:

Rosmarie Bär
 Elisabeth Durtschi
 Werner Eymann
 Thade Flury
 Peter Fuhrer
 Samuel Grossen
 Karl Hänni
 Tony Heim
 Annemarie Heymann
 Christine Jackson
 Franz Jud
 Fritz Kleinjenni
 Iris Kohler
 Roger Kropf
 Bruno Kropf
 Gretli Kummer
 Hans Kummer
 Ueli Luginbühl
 Martin Müller
 Ursula Ryser
 Therese Steinhauer
 Eveline Stöckli
 Paul Togni
 Andreas von Känel
 Marianne von Känel
 Rudolf von Känel
 Hanspeter von Känel
 Rudolf Wüthrich
 Heinz Zurbrügg

Gründungsmitglieder:

Turnverein

Baumann Fritz
Brand Willy
Fankhauser Anton
Fuhrer Hans
Krantzer Hans
Krieg Fritz
Liechti Hans
Mosimann Hans
Ryter Samuel
Stalder Hans 21
Stalder Hans 23
Stalder Paul
Stalder Werner
Stalder Willy
Thomann Gottfried
Thomann Rudolf
Trachsel Wilhelm
Wittwer Oskar
von Gunten Rudolf
von Gunten Max

Frauenturnverein

Barben - Rubin Elisabeth
Breitenbaumer - Wäfler Hilde
Haug - Seelhofer Käthi
Haug Vreni
Hausamann Hedy
Hostettler - Stalder Trudy
Indermühle Rosa
Kratzer Berta
Luginbühl Hilda
Luginbühl Margrit 1892
Luginbühl Margrit
Matter Trudy
Stähli Louise
Stalder Margrit
Sterchi - Haug Katharina
Thomann - Baumberger Heidi
Thomann Margrit
von Känel - Haug Trudy

Aktueller Vorstand des Turnverein Aeschi:

Präsident: Marc Schläpfer
Sekretärin: Isabel Gammeter
Kassierin: Cornelia Zumbrunnen
TK-Chef Aktivriege: Luca Wäfler
Chefin Jugend: Manuela Janzi
Männerriege: Samuel Oswald
Frauenriege: Silvia Reichen

Aktuelles Riegenangebot

Kinderturnen: Rahel Kohler
Elki – Turnen: Andrea von Allmen
Meitschiriege: Cyndi Berger
Knabenriege: Eva Balmer
Jugi gemischt: Manuela Janzi
Leitathletik Schulsport: vakant
Handball Mittelstufe: Dominic Dick
Aktivriege: Luca Wäfler
Frauenriege: Silvia Reichen
Volleyball: Manuela Luginbühl
Männerriege: Samuel Oswald
Fit & Fun: Christine Schenk
Vollgas (Männer): Marc Schläpfer

Alle weiteren Informationen zu unserem Turnbetrieb finden Sie unter unserer Homepage. Gerne begrüßen wir immer wieder neue Turner und Turnerinnen.

www.tvaeschi.ch